

Radeberg gemeinsam gestalten

CDU-Wahlprogramm für die Große Kreisstadt Radeberg mit ihren Ortsteilen

2024 – 2029

Wir setzen uns mit Herzblut und Sachverstand für das Wohl unserer Heimatstadt und ihrer Ortsteile ein. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht das Wohl und Wehe der Radeberger Bürgerinnen und Bürger. Ideologie und Parteiengezänk war und ist nicht unsere Sache. Wir bieten den Bürgerinnen und Bürgern die notwendige gesellschaftliche Vernetzung in Radeberg und die wichtige Fachkompetenz für die vielfältigen Themenfelder, die in einer Stadtgesellschaft bewältigt werden müssen. Ebenso stellen wir unsere Netzwerke in ihren Dienst.

Das war und ist unser Anspruch für Sie, sehr geehrte Radebergerinnen und Radeberger! Von daher sollten Sie bei Ihrer Wahlentscheidung nicht die EU, den Bund oder das Land als Maßstab für Ihre Entscheidung heranziehen. Ihre Interessen vor Ort sind zu wichtig. Sie leben hier! Sie brauchen Menschen, die sich für Sie einsetzen und konstruktive Lösungsansätze besitzen – nicht Menschen, die schlicht „dagegen sind“ und keinerlei umsetzbare Lösungen anbieten.

Wir sind Ihre Vor-Ort-Partei!

Wir stehen für ein demokratisches, lebenswertes und modernes Radeberg und unterbreiten Ihnen hiermit ein Angebot für die Gestaltung unserer Stadt mit ihren Ortsteilen in der Wahlperiode von 2024 bis 2029.



1. Wirtschaft als Rückgrat unserer Kommune

Die öffentlichen Finanzen werden knapper, somit auch die finanziellen Zuweisungen des Freistaates. Wir sind angehalten, unser eigenes Engagement für Industrie, Handwerk und Gewerbe zu forcieren:

- Ortsansässige Gewerbe müssen ihre Entwicklungsmöglichkeiten erhalten.
- Neue Gewerbe müssen hinzugewonnen werden. Das gilt für innerstädtische Brachflächen ebenso wie für erweiterte Ansiedlungsmöglichkeiten, um unsere Chancen am Stadtrand der Landeshauptstadt nutzen zu können. So sichern wir unseren zukünftigen finanziellen Spielraum.
- Die interkommunale Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden ist hier ein großes Pfund, was ausgebaut und mit Leben erfüllt werden muss (z.B. auch bei der Finanzierung von Schulen und KITA).
- Wir brauchen ein gemeinsames Ansiedlungskonzept und die Entwicklung der städtischen Möglichkeiten, wie dem Eschebachgelände.



2. Bildung als Zukunftsaufgabe

- Kinder und Jugendliche sind die Zukunft unserer Stadt!
- Schulen und KITA, inklusive derjenigen in den Ortsteilen, müssen dem Bedarf angepasst werden. Investitionen in diesen Bereich erhalten Priorität.
- Wir setzen uns für einen bedarfsgerechte Schullandschaft ein, z.B. den Neubau der Grundschule Süd.
- Wir drängen auf eine Lösung der Sporthallenfrage Lotzdorf – Liegau-Augustusbad.
- Wir unterstützen eine bedarfsgerechte, an den Bedürfnissen der Jugendlichen orientierte Jugendarbeit in unserer Stadt.



- Das Jugendzentrum Radeberg muss dringend modernisiert werden.



- Der Kinder- und Jugendstadtrat öffnet Türen, um Kinder und Jugendliche für Politik und damit für das aktive „Mitmachen“ und „Mitgestalten“ zu begeistern. Wir unterstützen diese Arbeit gern!

3. Stadtentwicklung mit Ideen

Radeberg hat viele Potentiale. Um diese entfalten zu können, setzen wir uns ein für:

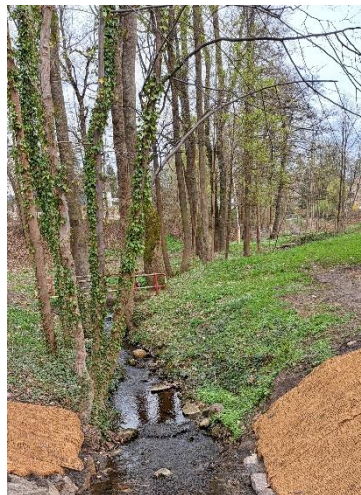
- die Erstellung und Umsetzung eines Innenstadtkonzeptes, in dem Verkehrsführung und Parkplatzsituation insgesamt betrachtet werden, welches auch die Fußgänger- und Fahrradfreundlichkeit der Innenstadt in den Blick nimmt,
- die Umsetzung unserer Idee einer „barrierefreien Stadt“, die leider immer noch keine Selbstverständlichkeit ist,
- die Stärkung der Familienfreundlichkeit unserer Stadt (z.B. Spiel- und Ruhezeiten, Begegnungsmöglichkeiten, Naturspielplätze),
- eine zukunftsorientierte, vielgestaltige Entwicklung des Eschebach-Areals,
- eine Aufwertung des Bahnhofsareals insgesamt (Wartung und Pflege der Anlagen, Räume und Toiletten),
- innovative, generationenübergreifende Ideen zur Verbindung der Stadt mit ihren Ortsteilen zu den Nachbargemeinden,
- die Nutzung leicht verständlicher Umfragetools zu Erfassung der Bevölkerungsmeinung zu Entwicklungsfragen.



4. Herausforderungen aktiv lösen: Klima- und Energieeffizienzkonzept

Die Stadt muss im Rahmen ihrer gesetzlichen Aufgabe zügig ein entsprechendes Konzept entwickeln und umsetzen, um den spürbaren Herausforderungen des Klimawandels aktiv zu begegnen:

- Wir brauchen Lösungen für alle öffentlichen Gebäude (z.B. für die Erzeugung erneuerbarer Energien mit Solaranlagen).
- Radeberg kann eine sogenannte „Schwammstadt“ werden, in der Niederschlagswasser versickern und nutzbar gemacht werden kann. Bauvorhaben sollen in klimasensibler Art ausgeführt werden.
- Wir wollen die „grüne Lunge“ Radebergs erhalten, nutzbarer machen und ausbauen sowie vor Vandalismus schützen (z.B. im Grünen Band).



5. Sicherheit vor Ort

Das Sicherheitsempfinden unserer Bürgerinnen und Bürger ist für uns Gradmesser einer lebenswerten Stadt.

- Wir wollen wieder Tag und Nacht Polizeibeamte vor Ort haben. Im Notfall ist Kamenz einfach zu weit, um schnell vor Ort zu sein.
- Wir unterstützen den Ausbau der Präventionsarbeit (z.B. in Schulen, in Wirtschaft, Jugendclubs sowie Alten- und Pflegeeinrichtungen).
- Wir setzen uns ein für Erste-Hilfe-Kurs in Schulen ab der 9. Klasse.

Auch unsere Feuerwehr leistet einen wichtigen Beitrag zum Sicherheitsempfinden: Die Kameradinnen und Kameraden riskieren ihr Leben und ihre Gesundheit für uns alle.

- Wir brauchen auch in Zukunft eine starke und einsatzfähige Feuerwehr in der Kernstadt und den Ortsteilen.



- Feuerwehren müssen angemessen untergebracht sein und die notwendige Ausstattung mit Fahrzeugen und Ausrüstung erhalten.

6. Starke Ortsteile, starker Zusammenhalt

Wir stehen zu unseren starken und eigenverantwortlichen Ortsteilen. Das ist ein Erfolgsrezept, an dem nicht gerüttelt werden darf. Der Stadtrat muss die ausgeglichene, identitätsnahe Entwicklung der Ortsteile sicherstellen. Der Radwegeausbau zwischen den Ortsteilen ist nach wie vor ein Muss.

7. Stärkung der Vereine und des Sports

Die Vereine und das Ehrenamt sind das Rückgrat unserer Stadtgesellschaft. Sie müssen konsequent in all ihren Belangen gestärkt und unterstützt werden, sofern diese im Kompetenzbereich der Stadt liegen:

- Die jüngst auf transparente Füße gestellte Förderung der Vereine muss begleitet und weiterentwickelt werden.
- Sportstätten und Einrichtungen der Stadt und der Vereine müssen intensiver in den Fokus genommen werden, notwendige Arbeiten Schritt für Schritt und transparent in Angriff genommen werden.
- Die städtischen Anlagen des RSV benötigen umgehend ein Konzept, welches die Zukunft des Vereins sichert.



8. Stärkung der kulturellen Vielfalt

Radeberg ist vor allem bekannt für sein Biertheater, die Kirchenmusik mit auch großen klassischen Aufführungen sowie die Veranstaltungen im Schloss

Klippenstein. Wir haben aber noch viele kulturelle, touristisch relevante Schätze, die es zu heben gilt, wie Kulturveranstaltungen, Kunstausstellungen, Kleinkunst. Es gilt hier viele weitere Initiativen zu ermöglichen.



9. Bürgerinnen und Bürger ernst nehmen – Demokratie stärken

Wir leben in herausfordernden Zeiten. Umso wichtiger ist es für uns, dass

- unsere Stadt Räume des Miteinanders und der Begegnung stärkt,
- Bürgerversammlungen zur Realität unseres Miteinanders gehören, in denen wir einander zuhören, miteinander beraten und diskutieren,
- die Bürgerfreundlichkeit unserer Verwaltung oberstes Gebot ist und bleibt,
- Verwaltungsverfahren bspw. durch Digitalisierung einfacher werden,
- unnötige Bürokratie vermieden wird,
- unseren Bürgerinnen und Bürgern Politik verständlich und transparent gemacht wird.
- **Demokratie lebt vom Mitmachen!**



10. Stabile Finanzen

Radeberg soll eine lebenswerte Stadt zum Leben und Arbeiten sein. Voraussetzung dafür ist eine zielgerichtete Haushaltspolitik, welche die notwendigen Investitionen und die zukünftige Entwicklung absichert.

Wir stehen für eine stabile und solide Haushaltsführung, die uns den notwendigen Spielraum für Investitionen und das Aufbringen der Eigenmittel in Förderprogrammen gibt.